

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik**

**Zumpt, Karl Gottlob**

**Berlin, 1825**

§. 6

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

16 Redetheile. Allgemeine Geschlechtsregeln. §. 5. 6.

eines Gegenstandes, und ist entweder ein *N. Substantivum*, ein *Pronomen*, oder ein *Nomen adjectivum*, z. B. *domus*, das Haus, *ego* ich, *parvus* klein, oder der kleine.

Durch das *Verbum* drückt man die Handlung oder den Zustand aus, der einem Nomen beigelegt wird, z. B. *scribo*, *irē*, *dormire*, *amari*.

*Particulae* nennt man diejenigen Redetheile, welche weder deklinirt, noch conjugirt werden können, weder Nomen noch Verbum sind. Doch sie sind unter sich verschieden: *Adverbia* sind Wörter, die einen Umstand bei einer Handlung oder einem Zustand ausdrücken: *scribit bene*, er schreibt gut, *diu dormit*, er schläft lange. *Praepositiones* drücken das Verhältniß der Nomina zu einander oder zu Verbis aus: *amor meus erga te*, meine Liebe zu dir, *eo ad te*, ich gehe zu dir. *Conjunctiones* geben die Verbindung von Nominibus oder Sätzen an: *ego et tu*; *clamavit sed pater non audivit*. *Interjectiones* sind Ausdrücke des Gefühls durch ein Wort: *ah*, *ohē*, *vae*.

Dies sind die acht Redetheile der Lateinischen Sprache, enthalten in dem Hexameter:

*Vae tibi ridenti, quia mox post gaudia flebis.*

Wehe dir Lachendem, weil alsbald nach der Freude du weinst.

§. 6.

Nomen Substantivum. Allgemeine Geschlechtsregeln.

Die *Nomina Substantiva* sind entweder *nomina propria*, Eigennahmen eines Menschen oder eines andern Gegenstandes, oder *nomina appellativa*, welche nur in so fern den einzelnen Dingen zukommen, als diese zu einer Gattung von Dingen gehören.

Ute

Alle Nomina haben eines der 3 Genera, indem sie entweder Masculina, oder Feminina, oder Neutra sind.

Wie man aus der Endung das Geschlecht des nominis erkennt, wird bei einer jeden Declination gezeigt. Hier soll gelehrt werden, welche Nomina, sowohl propria als appellativa, wegen ihrer Bedeutung zu diesem oder jenem Geschlecht gehören.

1. *Masculina* sind die Nahmen von Männern und männlichen Wesen, als homo, vir, scriba, flamen, consul, rex, Deus, daemon, Cupido (als Gott der Liebe,) manes, die Geister der Gestorbenen, lemures, Gespenster; ferner die Nahmen der Flüsse, Winde und Monate, weil die Wörter *fluvius*, *ventus*, *mensis*, gen. mascul. sind.

B. N. Die Männer, Völker, Flüsse, Wind  
Und Monat' masculina sind.

2. *Feminina* sind die Nahmen der Weiber und weiblichen Wesen, (also auch der mythologischen Göttinnen,) der Bäume, Städte, Länder und Inseln, so wie auch die Wörter arbor, urbs, terra, (regio,) insula selbst fem. gen. sind: also opulenta Corinthus, antiqua Tyrus, dura Lacedaemon, superstitiosa Aegyptus, clara Salamis.

B. N. Die Weiber, Bäume, Städte, Land  
Und Inseln weiblich sind benannt.

Ausnahmen. Von Bäumen und Sträuchern sind Neutra: mehrere auf er, nach der dritten Declination, als papaver, siler, ciccer, (siehe bei dieser Decl.) Masculina sind die Bäume styrax, oleaster und pinaster, ferner viele Sträucher und kleinere Gewächse, als amarantus (Lauferndschön), asparagus (Spargel), calamus (Schilf, Calmus), dumus (Dornstrauch), helleborus (Nieswurz), inabus (Endivie), rhamnus (Kreuzdorn), spinus (Dorn).

Von Städten sind masculina: 1) alle Pluralia auf i, als Veji, Delphi. 2) fünf auf o: Croto (on), Hippo (mit dem Beinamen regius), Narbo Martius, Frusino, Sulmo. 3) Tunes, etis. Neutra sind: 1) die auf um (oder on Griechisch, wie Ilium) ꝛ. B.

Zumpts Auszug.

B

18 Allgem. Geschlechtsregeln. Communia. §. 6.

Tusculum; 2) die Pluralia auf a, Gen. orum, z. B. Susa. 3) die Indeclinabilia auf i und y, als Illiturgi, Asy. 4) Die Städte Argos (auch Argi, orum,) Anxur, Gadir, Tuder, Nepes, Hispal (Gen. älis), Tibur (üris). Die Italiänischen Städtenahmen auf e, als Praeneste, Reäte, Caere, wurden bald als feminina, bald als neutra gebraucht, aber als neutra finden sie sich nur im Nominat. und Accusativ. z. B. altum Praeneste.

Von Ländernahmen sind Neutra, die auf um und die Pluralia auf a, als Latium, Bactra; Masculina: Bospörus, Pontus und Hellespontus, (welche drei zugleich die dortigen Gewässer bedeuten, und in diesem Sinne an sich masculina sind.) Unter den Inselnahmen giebt es einige auf um, welche Neutra sind, so wie auch das Aegyptische Delta.

Noch ist zu bemerken, daß die meisten Edelsteine, wie im Griechischen, generis feminini sind, jedoch mascul. sind beryllus, carbunculus, opälus und smaragdus.

**X** 3. Es giebt viele Personalbenennungen, welche beiden Geschlechtern gemein sind, indem ein Geschäft oder eine Eigenschaft sowohl Männern als Weibern zukommen kann, obgleich gewöhnlich eines häufiger als das andere der Fall ist. Diese Wörter heißen *Communia*.

B. N. Commune heißt, was einen Mann

und eine Frau bezeichnen kann.

Die, welche in Lateinischen Schriftstellern sich als gemeinschaftlich nachweisen lassen, so daß sie zwei grammatische genera haben, sind in folgenden Hexametern enthalten:

Antistes, vates, adolescens, auctor et augur,  
 Dux, judex, index, testis, cum cive sacerdos,  
 Municipi adde parens, patrueli affinis et heres,  
 Artifici conjux, atque incola, miles et hostis,  
 Par, juvenis, martyr, comes, infans atque satelles,  
 Interpres, custos, hospes, cum praesule vindex. **X**

Antistes, der Vorsteher, die Vorsteherin. Auctor, der Urheber, die Urheberin.

Augur, der den Vogelflug beob-

Vates, der Seher, die Seherin. achtende Seher u. s. f.

Adolescens, Jüngling, Jungfrau. Dux, der Anführer, die Anführerin.

§. 6. Allgemeine Geschlechtsregeln. Communia. 19

Judex, der Richter, die Richter <sup>in</sup> .	Milos, der Krieger, die Krieger <sup>in</sup> .
Index, der Angeber, die Angeber <sup>in</sup> .	Hostis, der Feind, die Feind <sup>in</sup> .
Testis, der Zeuge.	Par, Genosse.
Civis, der Bürger, die Bürger <sup>in</sup> .	Juvenis, der Jüngling, die Jung <sup>in</sup> .
Sacerdos, der Priester, die Prie <sup>st</sup> er <sup>in</sup> .	frau, ein junger Mann.
Municeps, der oder die aus der <sup>selben</sup> Stadt ist, Landsmann, Landsmänn <sup>in</sup> .	Martyr, der Märtyrer, die Mär <sup>tyr</sup> in.
Parens, der Erzeuger, der Vater oder die Mutter, im Pluralis aber nur gen. mascul., weil das männl. Geschlecht vorgeht.	Comes, der Gefährte, die Gefähr <sup>tin</sup> .
Patruelis, der Vetter, die Nuhne.	Infans, das Kind.
Affinis, der, die Verwandte.	Satelles, der Trabant, die Tra <sup>bant</sup> in.
Heres, Edis, der Erbe, die Erb <sup>in</sup> .	Interpres, der Dolmetscher, die Ausleger <sup>in</sup> .
Artifex, der Künstler, die Künst <sup>ler</sup> in.	Custos, der Wächter, die Wäch <sup>ter</sup> in.
Conjux, der Gatte, die Gatt <sup>in</sup> .	Hospes, der, die Fremde.
Incola, der Bewohner, die Bes <sup>wohner</sup> in.	Praesul, der Vorsteher, die Vor <sup>steher</sup> in.
	Vindex, der Rächer, die Rä <sup>cher</sup> in.

4. In Hinsicht der Thiernahmen sind zu unterscheiden *nomina communia*, *epicoena* und *incerta*.

X a) *Communia* nennt man diejenigen, welche als masculina gebraucht werden, wenn man das männliche, und als *feminina*, wenn man das weibliche Thier bezeichnen will, welche also zwei grammatische *genera* haben, so *hic bos*, der Ochse, *haec bos*, die Kuh; ferner *canis*, *lepus*, *sus*, *mus*, *grus*, *elephantus*.

Bei einigen Thiernahmen giebt es für das *femininum* eine besondere Form; *cervus-cerva*, *equus-equa*, *gallus-gallina*, *lupus-lupa*, *leo-lea* und *leaena*, *juvencus-juvenca*, *vitulus-vitula*, *ursus-ursa*. Ganz abweichend *taurus-vacca*, Stier und Kuh. Doch ohne Unterschied der Bedeutung werden die *Masculina coluber*, *lacertus*, *luscinius*, *simius* und die noch häufiger vorkommenden *Feminina colubra*, *lacerta*, *luscinia*, *si-*

20 Allgemeine Geschlechtsregeln. Thiernahmen. §. 6.

mia gebraucht, so daß man bei simia keinesweges an einen weiblichen Affen zu denken hat.

b) *Epicoena* heißen diejenigen, welche nur ein grammatisches genus haben, welches beide Geschlechter begreift, und zu denen man, wenn man das Geschlecht bestimmt angeben will, mas und femina setzt. Von der Art sind besonders alle diejenigen, bei denen die Geschlechtsverschiedenheit gewöhnlich nicht berücksichtigt wird, z. B. passer, corvus, cancer, und die feminina vulpes, felis, aquila, rana. Auch von den Communibus ist gewöhnlich eins das Hauptgeschlecht, bos, canis, lepus, mus, elephantus sind mascul. sobald unbestimmt gesprochen wird, grus und sus im Allgemeinen femin. generis.

c) *Incerta*, welche wirklich als mascul. und feminina gebraucht wurden, ohne daß bei dem feminino an das weibliche Thier gedacht wird: anguis (Schlange), dama (Damhirsch), talpa (Maulwurf), und tigris, (Tiger.)

5. *Neutra* sind alle Substantiva indeclinabilia, im Singularis oder Pluralis, als fas, nefas, cornu, stnāpi, gummi, Tempe, auch pondo, mane; die Rahmen der Buchstaben, als Alpha, Beta, c triste u. s. f., ferner alle Wörter, auch Säge, welche ohne Substantiva zu sein, als solche gefaßt werden, oder welche bloß dem Laute nach angeführt werden, z. B. ultimum *vale*, *scire tuum nihil est*; *Hoc ipsum diu mihi molestum est*; *Lacrimas hoc mihi paene movet*, wo die Wörter diu, paene aus der Rede des andern aufgefaßt werden, und gesagt wird, daß eben dieser Laut diu, paene schmerzlich sei. ~~X~~

W. N. Was man nicht decliniren kann,  
Das steht man als ein Neutrum an.